

**Den Staatspreis**

erhielt der Lehrling Schirmmacher beim Kollegen H. Remmert in Lauenburg i. P. von der Ausstellung für Gesellen- und Lehrlingsarbeiten.

**Lehrlingsarbeiten.**

Mit Prämien ausgezeichnet wurden in Osnabrück Uhrmacherlehrling Wilh. Brüggemann bei W. Hoffmann in Bramsche, Uhrmacherlehrling Otto Bulthaupt bei A. Steinert in Osnabrück.

**Jubiläen.**

Die Uhren- und Goldwarenfirma Ph. Stein in Offenbach a. M. konnte ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. — Dieser Tage feierte die Goldwaren- und Uhrmacherfirma G. D. Wempe in Altona, Schulterblatt, alleiniger Inhaber Herr Gerdt Wempe, ihr 30jähriges Geschäftsbestehen.

**Todesfälle.**

In München verstarb Herr Uhrmachermeister Johann Hohenleitner im Alter von 64 Jahren. — In Karlstadt (bayr. Reg.-Bez. Unterfranken) starb Herr Franz Josef Flasch, Uhrmacher und Goldarbeiter.

**Geschäftliche Mitteilungen.**

**Aktiengesellschaft für Uhrenfabrikation in Lenzkirch** macht folgendes bekannt: Karl Tritscheller ist aus dem Vorstand durch Tod ausgeschieden; die bisherigen Prokuristen Fritz und Hans Tritscheller in Lenzkirch sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt.

**Georg Jacob, Leipzig**, macht bekannt, daß er seinem langjährigen Reisenden, Herrn Hermann Larisch, Prokura erteilt hat.

**Die Firma Gebr. Ratz, Ketten- und Bijouteriefabrik, Pforzheim**, bringt in der heutigen Ausgabe Muster ihrer verschiedenen Erzeugnisse, welche die hohe Leistungsfähigkeit und guten Geschmack derselben beweisen. Gleichzeitig können wir mitteilen, daß die Firma Gebr. Ratz am 1. Mai ihr 15jähriges Bestehen feiern konnte. Die Firma wurde am 1. Mai 1893 unter dem Namen Wiedemann & Ratz von Herrn Georg Wiedemann und den beiden Herren Wilhelm und Albert Ratz begründet, wobei ersterer den kaufmännischen und die beiden letzteren den technischen Teil übernahmen. Schon im Jahre 1896 trat Herr Wiedemann, der inzwischen verstorben ist, aus, und die beiden Herren Ratz führten das Geschäft unter dem Namen Gebr. Ratz weiter. Im Jahre 1901 schied Herr Wilhelm Ratz ebenfalls aus der Firma, um sich ins Privatleben zurückzuziehen, und ist Herr Albert Ratz seit dieser Zeit Alleininhaber. Wenn man von dem raschen Emporbühen einer Firma sprechen kann, so ist dies besonders bei der Firma Gebr. Ratz angebracht. Vor 15 Jahren mit den geringsten Mitteln und nur wenigem Arbeiterpersonal in ganz bescheidenem Geschäftslokal anfangend, hat sich dieselbe heute zu einer der bedeutendsten Firmen Pforzheims entwickelt, die in ihrem eigenen Fabrikbau ungefähr 200 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Herr Ratz teilte an 38 Goldschmiede usw., welche bis zu 15 Jahren in seiner Fabrik tätig waren, außer ehrenvollen Anerkennungen recht namhafte Geldgeschenke aus. Wir wünschen der Firma auch fernerhin ein stetes Blühen und Gedeihen.

**Staubdichte Taschenuhren.** Daß der Staub der größte Feind unserer Taschenuhren ist, weiß jeder Uhrmacher. Er sucht deshalb die Uhren soviel als möglich gegen das Eindringen von Staub zu schützen. Nicht immer gelingt dies aber in der wünschenswerten Weise, denn durch die Scharniere und Schließränder findet er doch Eingang. Vorzüglich sind aus diesem Grunde die Uhren ohne Scharniere und Glasränder als staubdicht zu bezeichnen, wie sie der Fabrikant F. Borgel in Genf herstellt. Die Gehäuse sind aus einem Boden gefertigt, in die das Werk samt dem Schutzglas eingeschraubt wird, so wie man die Linsenfassungen in ein Fernrohr einschraubt. Die Aufzugwelle ist natürlich geteilt und kann hochgezogen werden, wenn das Werk herausgeschraubt wird, was aber der Laie nicht zu wissen braucht, so daß ihm tatsächlich das Werk unzugänglich ist. Nebenbei können diese Gehäuse flach gehalten werden und geben den Uhren ein sehr elegantes Aussehen.

**Vorher sehen möchte man gern, was man kauft.** Um diesem berechtigten Wunsche entgegenzukommen, veranstaltet die Firma Lenzen & Cie., Crefeld-Königshof, im Kunstpalast zu Düsseldorf vom 16. Mai bis 9. Juni eine großzügig angelegte Ausstellung ihrer Fabrikate. Da mancher Uhrmacher sich nebenher mit dem Vertrieb von Sprechmaschinen, Musikwerken und Automaten befaßt, ist ihm

hier die beste Gelegenheit geboten, sich über das Neueste und Gediegenste dieser Artikel zu unterrichten. Sie finden daselbst Sprechmaschinen, Starktonapparate mit und ohne Preßluft, elektrische Klaviere, Orchestrions mit Revolvermechanik, Kinematographen nebst Synchronrichtungen, sowie ein ganzes Heer neuer Automaten, die für das Wirtsgewerbe in Betracht kommen. Der Besuch dieser Ausstellung kann deshalb empfohlen werden.

**Geschäftsnachrichten.**

**Berlin.** Charles du Mesnil, Frankfurter Allee 137, eröffnet im Juni d. J. hieselbst ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

**Blebrich.** Uhrmacher Adolf Gödecke hat sein Geschäft nach Adolfsplatz 2 verlegt.

**Bunzlau.** Wegen Geschäftsverlegung hält Uhrmacher Paul Jacob einen Ausverkauf ab.

**Freiburg i. B.** Die Firma Oskar Ad. Muth, Uhren-, Gold- und Silberwaren, Luxusartikel usw., Eisenbahnstraße 12 und Kaiserstraße 88, kündigt einen Räumungsausverkauf an wegen Anwesenkauf und Umzug nach der Eisenbahnstraße 14, gegenüber dem Rathause.

**Görlitz.** Die Schlesische Metallwarenfabrik, Inhaber Herrmann & König, haben ihre gesamte Fabrikation von Liegnitz nach Görlitz verlegt.

**Kiel.** J. Wallach hat sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Warburg nach Kiel, Bergstraße 7, verlegt.

**Lambrecht.** Der Uhrmacher Kraft ist unter Mitnahme mehrerer hundert Mark flüchtig.

**Mannheim.** Hch. Kurz hat sein Taschenuhrgehäuse-Spezialgeschäft am 1. Mai nach N. 4. 5 verlegt.

**München.** Die Firma R. Scholl, Uhrenhandlung en gros, kündigt einen Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäftes an.

**Osnabrück.** Im Handelsregister ist eingetragen worden, daß die Witwe Anna Knapstein mit ihren sechs Kindern jetzt Inhaberin der Uhrenhandlung Carl Knapstein ist.

**Remscheid.** Gustav Stepponat verlegte sein Uhrengeschäft nach Hochstraße 2.

**Saulgau.** Ferdinand Fleisch Uhrmacher Witwe übergab das seit 50 Jahren bestehende Uhrengeschäft ihrem Enkel Eugen Abfalg.

**Schonach (Kreis Konstanz).** Das Anwesen des Uhrenfabrikanten Joseph Hettich wurde ein Raub der Flammen. Das Feuer dürfte infolge Kamindefektes entstanden sein.

**Schwenningen.** Am 24. Mai a. c. werden es 25 Jahre, daß die Herren Schlenker & Kienzle die schon 61 Jahre früher begründete Firma Johs. Schlenker, welche Uhren handwerksmäßig herstellte, übernahmen und das Geschäft in einen Fabrikbetrieb umwandelten. Über den Werdegang der Firma, welche heute in Schwenningen und den Filialen zusammen ca. 1700 Arbeiter und Beamte beschäftigt, werden wir in einer der nächsten Nummern noch ausführlicher berichten.

**Sonderburg.** Uhrmacher Hans Dall hält einen Räumungsverkauf ab.

**Sörup (Holst.).** Peter Claussen hat sich im Hause des Herrn Bauunternehmers P. Dettlisen hieselbst als Uhrmacher niedergelassen.

**Tübingen.** Karlstraße 7 hat Adolf Seelos ein Uhrengeschäft eröffnet.

**Würzburg.** Herr Carl Siede, Uhrmachermeister und Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäftsinhaber, Zellerstraße 10, kündigt einen Ausverkauf wegen Umzug an.

**Vermischtes.****Vierteljährliche Rechnungen der Detaillisten**

empfiehlt die Kieler Handelskammer in einer Bekanntmachung folgenden Inhalts: „Zur Förderung besserer Kreditverhältnisse empfehlen wir den Kaufleuten und Gewerbetreibenden unseres Bezirks, regelmäßig vierteljährlich Rechnungen über die Außenstände zu erteilen, und ersuchen die zur Zahlung Verpflichteten um baldige Zahlungsleistung.“ Das Vorgehen der Kieler Handelskammer verdient Nachahmung.